

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2014

Piratenpartei Deutschland
Kreisverband Traunstein

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 <<Barkasse 1>>.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 <<Bankkonto 1>>.....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2 Personalbuchhaltung.....	8
6 Versicherungsverträge.....	9
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
7.1 Spenden.....	10
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	10
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
9 Fazit und Empfehlungen.....	13
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14
11 Prüfungserklärung.....	15

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 30.11.2013 bis 18.11.2014 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 18.11.2014

durch die Parteimitglieder

- Thomas Ranft
- Emmanuelle Roser

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Dorothea Beinlein zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz		
Summen und Saldenliste		
Kontenblätter		
Journal		
Kontenplan		
Buchungsbelege		
Bankkontenauszüge		

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2009 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.		
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. ☐ siehe Kommentar		

3 Prüfung der Barkassen

Es werden 1 Barkassen geführt:

3.1 1 Barkasse

Die Kassenführung wurde in 2014 von Dorothea Beinlein verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 17.11.2014 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	2014	
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	2014	

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden 1 Bankkonten geführt.

4.1 89767632 Geschäftsgirokonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	2014	Ja.
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	2014	ja

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Dorothea Beinlein hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	2014	passt
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	2014	passt
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	2014	passt
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		Nicht anwendbar
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.		Nicht anwendbar
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.		Nicht anwendbar
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.		Nicht anwendbar
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit	2014	Ja gemäß Entscheidungsbuch

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. □ siehe Kommentar	2014	ja

5.2 Personalbuchhaltung

Die Personalbuchhaltung wurde im Prüfungszeitraum als Dienstleistungsservice beim <<Personaldienstleister>> erstellt. Die monatlichen Salden wurden je abgerechnetem Mitarbeiter manuell in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Prüfung	BG	Kommentar
Die Jahresendsalden der Personalbuchhaltung stimmen für die refinanzierbaren Personalkonten (Kto. <<xya>> + <<xyb>>) mit den Kontenendbeständen in der Finanzbuchhaltung überein.		Nicht anwendbar
Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig auf zutreffende km-Pauscheträge, Angaben zum Verpflegungsmehraufwand (Zeit, Abwesenheitsdauer) geprüft.		Nicht anwendbar
Die Rednerpauschale wird ausschließlich für „echte“ Redner angesetzt. □ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Die Ehrenamtspauschale wird gemäß der Parteisatzung gezahlt. □ siehe Kommentar		Nicht anwendbar

6 Versicherungsverträge

Prüfung	BG	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: <<Betrag>> Personenschäden: <<Betrag>> ☐ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Für das parteieigene Gebäude <<Bezeichnung>> liegt eine Feuerversicherung vor. ☐ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Das Inventar ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none">• Feuer• Einbruchdiebstahl• Leitungswasserschäden• Elektronikschäden ☐ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.		Nicht anwendbar

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. □ siehe Kommentar	2014	Ja über Sage
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	2014	Über Sage
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	2014	Über Sage
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)		Nicht anwendbar
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.		Nicht anwendbar
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.		Nicht anwendbar
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.		Nicht anwendbar
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.		Ja über Entscheidungsbuch

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid		Nicht anwendbar

Prüfung	BG	Kommentar
wurde am 19.11.2005 für den Zeitraum 2001 - 2003 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.		
Der Verein führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren. □ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Die steuerliche Behandlung von Vereinszeitschriften wurde geprüft. □ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft. □ siehe Kommentar		Nicht anwendbar
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.		Nicht anwendbar
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.		Nicht anwendbar
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.		Nicht anwendbar
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.		Nicht anwendbar

8 Arbeitgeberverpflichtungen

Prüfung	BG	Kommentar
Der Verein kommt seiner gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach.		Nicht anwendbar
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.		Nicht anwendbar
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.		Nicht anwendbar
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		Nicht anwendbar
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		Nicht anwendbar
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.		Nicht anwendbar

9 Fazit und Empfehlungen

Die Konten spiegeln den Geschäftsverlauf wieder und sind unauffällig.

Die Bücher sind übersichtlich und nachvollziehbar gestaltet (inkl. Sage-Auszug)

Die Entlastung des Vorstandes wird empfohlen mit besonderem Dank an die Beauftragte Dorothea für die Aufarbeitung.

10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

11 Prüfungserklärung